

Produktbeschreibung und Anwendung:

Selbstliegende, entkoppelnde Fiberglasunterlage zur Verlegung von dimensionstabilen textilen Böden, PVC- (Bahnenware), CV-Böden und Linoleum** auf allen ausreichend ebenen und festen Untergründen, nicht verlegereifen Untergründen (z.B. verölt oder mit erhöhter Restfeuchte)

Nur für Anwendungen im Innenbereich, die max. Punktlast darf 3N/mm² nicht überschreiten Stuhlrollen müssen der DIN EN 12 529 entsprechen. Flurförderzeuge müssen entweder luftbereift oder Vollgummirollen ausgerüstet sein. Gabelstapler, Handhubwagen oder elektrische „Ameisen“ dürfen nicht eingesetzt werden.

- ermöglicht Belagsverlegung auf verlegeungeeigneten Untergründen, z.B. bei Ölverschmutzung, überhöhter Restfeuchte oder Rissbildungen
- zum vorübergehenden Schutz von neuen Böden oder Bestandsflächen
- unterseitig kaschierte Noppen sorgen für dampfdruckabbauende Entkopplung
- sehr gut zu schneiden, dampfdicht und nicht saugfähig
- rückstandsfreies und einfaches Aufnehmen, zur Erhaltung bestehender Nutzböden

Technische Daten:

Allgemeine Produktdaten	
Material	Kunststoffgebundenes Glasfaser-Vlies
Materialdicke	ca. 1,5 mm
Rollenbreite	2 m
Rollenlänge	25 m
Flächengewicht	ca. 1,25 kg/m ²
Zugfestigkeit (DIN 53 504)	200 N / mm ²
Bruchdehnung (DIN 53 504)	5 %
Rollengewicht	ca. 62,5 kg

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, fest und sauber sein. Risse dürfen sich nicht weiter bewegen. Die Feuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrichen 2.0 CM% und bei Zementestrichen 5.0 CM% nicht überschreiten.

Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Altbeläge müssen vollflächig fest liegen und frei von Pflege- und Trennmittelschichten sein.

Die Fugenbreite bei keramischen Fliesen dürfen 5 mm nicht übersteigen bzw. nicht zu tief sein.

Unebene Untergründe fachgerecht vorbereiten (die Ebenheit muss der DIN 18 202 entsprechen), ggf. grundieren und spachteln.

Vor dem Auslegen der Unterlagsbahnen empfiehlt sich, je nach Untergrund, Schleifen bzw. gründliches Säubern.

Produktdatenblätter der mit verwendeten Produkte beachten.

JK 101 ist ein schlechter Wärmeleiter und deshalb nicht zur Verlegung auf beheizten Estrichen geeignet.

** Für die Verlegung von Linoleum anwendungstechnische Beratung einholen.

Verarbeitung:

- (1) Die Mindesttemperatur während der Verarbeitung beträgt +18°C, Bodentemperatur über 15°C, rel. Luftfeuchtigkeit unter 75% . Bodenbeläge sind vorab hinreichend zu akklimatisieren.
- (2) Die Bahnen vollflächig, bahnenweise parallel mit versetzten Stößen (mind. 50 cm) zur vorgesehenen Verlegerichtung des Folgebelages im Raum auslegen. Kopffenden und Längsnähte beschneiden, falls erforderlich.
- (3) So zuschneiden, dass keine Berührungen oder Spannungen zu aufgehenden Bauteilen entstehen, mindestens 3 mm Abstand
- (4) Längsnähte stumpf stoßen und mit entsprechendem Klebeband abdichten. Je nach Zustand der Kanten kann auch ein Doppelnahtschnitt durchgeführt werden.
- (5) Unter den Stößen der Unterlagsbahn ist ein Papierstreifen zu verlegen, um Klebstoffverunreinigungen am Untergrund zu vermeiden oder Arretierungen der Unterlagsbahn zu verhindern. Die Trennung zwischen zwei Räumen bzw. zwischen Räumen und Flur muss durch ein Profil erfolgen, das die Unterlage trennt und auf beiden Seiten eine Bewegung der Unterlage zulässt.
- (6) Die Verlegung des neuen Belags auf der Unterlage erfolgt nach den üblichen Fachregeln für „Bodenbelagarbeiten“. Unterlage samt Oberbelag auslegen und 24 – 48 Std. akklimatisieren. Belagsspannungen sind durch geeignetes Gegenwalken auch an den Längskanten zu neutralisieren, um der Thematik des Abhebens entgegenzuwirken.
- (7) Die Unterlage ist nicht saugfähig. Zum Kleben von relativ undurchlässigen Belägen (wie Textilbelägen mit latexierten oder geschäumten Rücken und PVC- /CV-Beläge) ist deshalb ein Bodenbelagsklebstoff zu empfehlen, der für nicht saugfähige Untergründe geeignet ist.

Vorsichts- und Sicherheitshinweise:

JK 101 ist ein Erzeugnis; Erzeugnisse brauchen kein Sicherheitsdatenblatt laut den geltenden europäischen Normen. (Reg. 1906/2007/CE-REACH). Nach unseren Erkenntnissen geht von diesem Produkt keine Gefahr für den menschlichen Organismus aus.

Dieses Produkt enthält jedoch Glasfasern, die zu Hautreizungen (Juckreiz) beim verarbeiten führen können. Empfohlen ist daher die Verwendung geschlossener Arbeitskleidung, Hautschutzcreme und Handschuhe (Gummi, PVC). Die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sind einzuhalten.

Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktdatenblättern der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

Lagerfähigkeit bei kühler und trockener Lagerung unbegrenzt. Rollen immer stehend lagern.

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Trotz der hohen Druckstabilität können sichtbare bzw. bleibende Eindrücke bei textilen und elastischen Oberbelägen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Im Stuhlrollenbereich empfehlen wir unsere JOKA Bodenschutzmatten.

Entsorgung:

Verschnittreste sowie Verbundreste aus Oberboden und Unterlage sind Gewerbe- und Baustellenabfälle und somit gemäß der örtlichen Abfallrichtlinien zu entsorgen.